Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 62 (1936)

Heft: 14

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geradezu erstaunlich

sind die Berichte von Prof. Delbet in Paris, des berühmten und erfolgreichsten Krebsforschers, wie durch Magnesium herabgesetzte Willensstärke, Müdigkeit, Drüsenleiden, Flechten, Juckreiz, Asthma, Gallenleiden, Krebs verschwinden. Einige Tropfen alternden Leuten gegeben, lassen das so lästige Zittern des Alters verschwinden, bewirken rasche Senkung des mit der Adernverkaltung zusammenhängenden Blutdruckes.

Eine **bessere Verdauung** u. **vermehrte Arbeitsfähigkeit** stellen sich sofort ein. Magensium fehlt fast allen Kulturvölkern. Mit nachweisbar 6,762,000 gr. Magnesiumverbrauch seit Sept. 1931 dürfte uns der Höchstumsatz in der Schweiz und eine entsprechend grosse Erfahrung zukommen. Eine Flasche Magnesiumtropfen kostet Fr. 3.-. Für **Herzleidende** ist Magnesium Siegfried unentbehrlich. In allen Apotheken erhältlich.

L. Siegfried, Apoth., Tel. 26, Flawil (St. G.)

Wer will Genuß, Nebelspalter lesen muß!

Echtes

Bullrich-Magensalz

gegen Folgen schlechter Verdauung und Sodbrennen, in Pack Fr. 1.—, 2.—, 3.50. **Tabletten** 50 Cts. und Fr. 3.—. **In den Apotheken,** wo auch Gratismuster erhältlich sind.

DIE Frau

DAS NEUE KLEID

Frauen woll'n sich wichtig machen
Und der andern Neid entfachen.
Drum verlangt ein neues Kleid
Jede Frau zur Frühlingszeit.

Der geplagte Mann soll zahlen
Seiner Gattin eitles Prahlen.
Jüngst doch sprach er: «Ich zahl' nicht.
Das geht über meine Pflicht!»

Die Gemahlin tat dann flennen,
Kreischend durch die Zimmer rennen.
Krämpfe gab es und Geschrei:
«Maa, i wollt zwöihundert Stei!»

Um des lieben Friedens willen
Tat er ihren Wunsch erfüllen.
Und er zahlte ihr bimeid
Dieses teure Tränenkleid.

Tausende gäb's zu vermelden
Dieser Art Pantoffelhelden.
Jeder schimpft — doch jeder schweigt,
Wenn die Frau den Meister zeigt.

Zupf

Dienst an der Ehefrau

Ich hatte wiedermal etwas nötig. Diesmal Skistöcke.

Als Skikanone, der auch von Skistöcken etwas versteht und — selbstverständlich — weil er's zahlen musste, nahm ich meinen Mann zum Kaufe mit.

Großspurig, fachmännisch, sodass man eine blasse Ahnung von seinen fabelhaften Christis bekam, wählte er unter den Stockpaaren.

Nach einer Weile hatte er das Richtige entdeckt. Er stellte die Stöcke neben mich hin und sagte in schneidigem Ton, mit fragenden Blicken auf den Verkäufer: «D'Höchi isch doch richtig für die Person?»

Ich hatte innerlich höchlichst vergnügt das männliche Auftreten meines Mannes verfolgt. Bei Person hätte ich am liebsten losgeprustet. Es war noch zu früh. Es kam noch besser.

Der Verkäufer antwortete nämlich mit Betonung: «Ja, die Stöck gönd guet für die D a m e.»

Da hast Du eins, besitzsicherer Ehemann.

Verblüfft sieht mein Mann mich an, mit Augen, die sagen: «Hat sie's auch gemerkt?» Sie hatte es gemerkt. Wir kniffen uns die Hände, um nicht loszuplatzen.

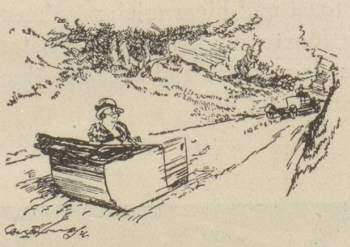
Seither ist mein Mann wieder sehr gewählt in seinen Ausdrücken. Es hilft ihm nichts. Denn seither rede ich, wenn es sich um mich handelt, nur noch in der dritten Person und — selbstverständlich — mit «Person».

Hedi

Tschuldigung

Maxli darf mit seiner Mama auf eine Nachmittagsvisite. Mitten ins angeregte Gespräch der Damen hinein macht sich Bubi plötzlich sehr, sehr unangenehm bemerkbar, und erst noch so laut! Mama funkelt ihn indigniert an, zischt ihm zu: «Pfui, Maxli, wie seit me?» Kommt die Antwort: «Au, das isch aber en saftige gsi!!!»

A bis Z



«Wollen doch sehen, ob das kein Scheidungsgrund ist!»

(Tit-Bits, London)

Ein wirksames Mittel gegen Gallenleiden?

Ja und zwar FIELIN. FIELIN ist ein rein pflanzliches Produkt und ist nach langer ärztlicher Prüfung auf seine Wirkung, dem Publikum erst bekanntgegeben worden. Es ist absolut unschädlich und kann ohne Berufsstörung genommen werden. Die vielen, seit Jahren beobachteten Erfolge haben gezeigt, dass im FIELIN ein Mittel vorliegt, welches alle Eigenschaften besitzt, den Abgang der oft sehr starke Schmerzen verursachende Gallensteine zu fördern. Das Präparat kann mit ausführlicher Gebrauchsanweisung und mit Prospekt durch die «**Jura-Apotheke**» in Basel bezogen werden. **Original-Flasche Fr. 5.—.**

VON Heute

Die Kunst zu drucken

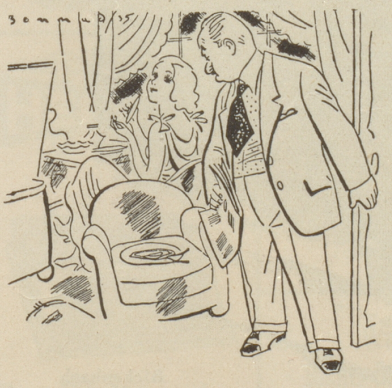
«Man hat sehr schönes rosa Briefpapier, aber seine Farbe ist ebenso unecht und vergänglich wie die meisten der darauf geschriebenen Liebesbeteuerungen ... Hier wäre also ein Verdienst, wenigstens dem einen von beiden mehr Bestand zu geben.»

(Runge, die Kunst zu drucken 1842.)

Besagter Runge erfand eine bessere Rosafarbe und sicherte so den materiellen Bestand der Briefchen einer romantischen Zeit. Das Verdienst, auch dem anderen von beiden mehr Bestand zu geben, ist noch zu erwerben. E. H.

Jä so!

Kommen ein Bub und ein Mädchen, beide etwa fünfjährig, am Frauenspital vorbei. Meint das Mädchen: «Hier bin ich geboren, Du doch au, gäll?» Worauf sich der Kleine stolz in die Brust wirft und männlich überlegen betont: «Nei, isch nöt wahr, ich bin im Manneschpital g'bore!» -rie



«Schon wieder ein neuer Hut?»
«Aber nein, Schatzi, das ist doch immer noch der von gestern!»

(Ric et Rac, Paris)

Auch ein «Fortschritt des Jahrhunderts»

Wir sprachen über das Mittelalter, und über die damaligen Herrscher. Ich erzählte von ihren Heldentaten im Kriege. Marie, eine Unschuld vom Lande, frug, ob denn die Könige und Fürsten immer dabei gewesen seien. «Natürlich, an der Spitze des Heeres feuerten sie ihre Soldaten an, — also den Inbegriff aller Männlichkeit verkörperten sie.»

Marie überlegt und sagt: «Jo, dä sind die grad 's Gägedeil vo dä hütige gsi.» Stimmt's? H. A.

(... die paar Uebriggebliebenen müssen sich nun halt schonen!
Der Setzer.)

In der Schule wird Tell behandelt

Der Lehrer fragt, wieso in der Szene der hohlen Gasse gerade Armgard und nicht ein Bruder oder Freund ihres Mannes um Herausgabe des Gefangenen bitte. Worauf der Primus prompt antwortet: «Die Männer lassen sich von den Weibern eher betören!» h. c.

Aus Aufsätzen

Vorfrühling.

... Man merkt es, dass Frühling werden will, denn überall gucken die Frühlingsblümchen aus der Erde hervor, und die Lehrer machen länger Pause.

Am Abend daheim.

... Dann gehe ich ins Bett. Alles ist still, sogar die Vöglein singen nicht mehr. Aber wenn der Vater spät aus dem Wirtshaus heimkommt, dann ist es aus mit der Ruhe.

Der neue Lehrer.

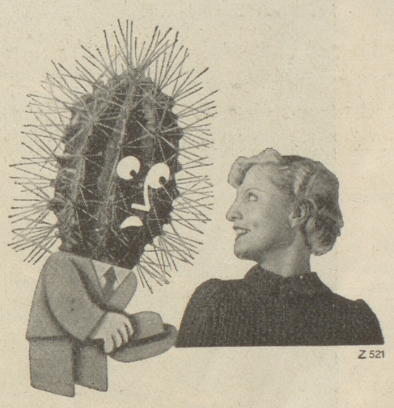
Wir haben einen neuen Lehrer. Er ist stärker als der Alte. Aber mein Lineal ist doch noch ganz. Deku

Bei **Rheuma**

Gicht, Ischias, Erkältungskrankheiten hat sich Togal hervorragend bewährt. Über 6000 schriftliche Ärzte-Gutachten. Alle Urteile stimmen darin überein, daß Togal ein rasch wirkendes, schmerzstillendes Heilmittel ist. Ein Versuch überzeugt!

Preis: Fr. 1.60
In allen Apotheken
Togal

Die gute **Thurgauer CHOCOLADE**
„BERNRAIN"
Kreuzlingen
Verlangen Sie meine Spezialitäten: **Baisers, Rumbouchées, Milch- und Nussola-Chocolade**



Zum Kaktus-Herr die Dame spricht:
«Der Schönste bist Du eben nicht!
Hätt'st Zephyr-Seife Du genommen,
Wär's nie soweit mit Dir gekommen.»

ZEPHYR

Herr Wirt!

Sie wünschen **Personal**, das in Ihren Betrieb passt. Wir bedienen Sie ganz individuell. Telefonieren Sie 53526 Expressbüro, C. W. Kuhn, Stellenvermittlung Löwenstr. 42.

Verlangt am Klosk den „Nebelspalter"

Fort mit Korkstiefeln

Beinverkürzung ausgeglichen, Gang elastisch, bequem und leicht, jeder Ladenstiefel, auch Halbschuh verwendbar. Gratisbroschüre Nr. 9 senden „Extension" Frankfurt a. M. Eschenheim. **Zweigniederlassung Zürich, Mainaustraße 32.** — Wirwarnen vor Nachahmungen.
Fachärztliche Leitung.

HÜHNERAUGEN

Ballen oder Hornhaut
schon beim ersten Pflaster schmerzfrei. Fr. 1.30 per Schachtel. Erhältlich in Apothek. u. Drogerien

Scholl's Zino-pads

Leiden Sie an Rheumatismus, Ischias, Gicht oder Neuralgie?
dann nehmen Sie **„Salakiba"**, ein der Natur abgelauschtes Geheimnis, die Heilstoffe der Bienen und Ameisen im Körper selbst zu erzeugen und dadurch die bekannte grosse Heilkraft zu entfalten! Neben der blutreinigenden und harnsäurelösenden Eigenschaft wirkt **Salakiba** auch desinfizierend. **Salakiba** ist ganz unschädlich für Herz, Magen und Nieren. Prospekt auf Verlangen kostenlos.
Versuchen Sie es mit einer Schachtel **Salakiba-Tabletten** zu Fr. 4.—. Prompter Postversand durch die
Löwen-Apotheke Dr. R. Heierli, Bahnhofstrasse 58, Zürich 1